

XVII

PREISE



XVII. PREISE

Mehr zum Thema	375
Allgemeine Anmerkungen	375

A. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke seit 2022 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	377
2. Baulandveräußerungen seit 2022 nach Regierungsbezirken	378
3. Baulandveräußerungen seit 2023 nach Art der Baufläche	378

B. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Bayern seit 2022 nach Güterabteilungen und -gruppen	379
Abbildung: Verbraucherpreisindex für Bayern seit 2005: Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen und Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat	380
Abbildung: Verbraucherpreisindex für Bayern seit 2020: Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen und Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie („Kerninflationsrate“)	381
2. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 2002 nach Abteilungen	382



XVII. Preise

Das Kapitel finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/produkte/jahrbuch

► Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2025 zum kostenlosen Download

INTERNET

Mehr zum Thema



www.statistik.bayern.de/statistik ▶ Preise, Verdienste
▶ Preise und Kaufwerte für Grundstücke

INTERNET



www.statistikdaten.bayern.de ▶ 6 Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
▶ 61 Preise

DATENBANK GENESIS-ONLINE

Fachzeitschrift „Bayern in Zahlen“

- Die Entwicklung der Energiepreise seit Januar 2010 (01|2024)
- Verbraucherpreisindex und Inflation 2022: Wo steht Bayern? (06|2022)
- Der Verbraucherpreisindex in Bayern im Jahr 2020 (10|2021)
- „Wo bleibt die Inflation?“: Eine Betrachtung der Entwicklung der Geldmenge, Lohnstückkosten und Verbraucherpreise im Euroraum seit 1999 (02|2021)

Statistische Berichte

- M1301C – Verbraucherpreisindex: Monatliche Indexwerte von Januar (mit Gliederung nach Haupt- und Sondergruppen) (monatlich)
- M1302C – Verbraucherpreisindex für Deutschland (monatlich)
- M1400C – Preisindizes für Bauwerke (vierteljährlich)
- M1602C – Kaufwerte für Bauland (jährlich)

PUBLIKATIONEN

Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der Preisstatistik ist es, auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter, für Werk- und Dienstleistungen, unbebaute Grundstücke sowie Waren und Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von „reinen“ Preisveränderungen ausgerichtet. Hierzu ist es erforderlich, alle preisbestimmenden Merkmale konstant zu halten. So sind Preisunterschiede zu eliminieren, die u. a. aufgrund von Mengenänderungen, Qualitätsänderungen, Berichtsstellenwechseln zustande kommen. Aus den so bereinigten absoluten Preisen bzw. Preisänderungen werden für die weiteren Berechnungen Preismesszahlen gebildet.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu Indexzahlen, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden.

Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes, die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Der Verbraucherpreisindex (VPI) misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich Preiserhebungen für rund 700 veröffentlichte Güterarten des privaten Verbrauchs bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes

bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr (2020) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (2025) konstant bleiben. Als Gewichtunggrundlage dienen die Ausgaben des privaten Verbrauchs im Basisjahr 2020. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

A. Bau- und Baulandpreise

Die Preisindizes für Bauwerke bringen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Ingenieurbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für 179 repräsentative Bauleistungen. Für diese werden in Bayern von rund 650 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November jeweils insgesamt rund 3 700 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen gewonnen. Die Gewichtung entspricht der Bedeutung der ausgewählten Bauleistungen zum Basisjahr 2021.

1. Preisindizes für Bauwerke seit 2022 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes (2021 = 100)			Veränderung zum Vorjahr in %		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude	116,3	125,7	128,1	16,3	8,1	1,9
Rohbauarbeiten	115,0	121,0	121,8	15,0	5,2	0,7
Erdarbeiten	113,3	122,2	125,4	13,3	7,9	2,6
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	111,6	117,3	120,4	11,6	5,1	2,6
Entwässerungskanalarbeiten	115,4	124,1	126,6	15,4	7,5	2,0
Mauerarbeiten	109,9	117,5	118,7	9,9	6,9	1,0
Betonarbeiten	115,7	119,9	119,3	15,7	3,6	-0,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	114,1	115,9	116,1	14,1	1,6	0,2
Stahlbauarbeiten	122,3	124,7	122,1	22,3	2,0	-2,1
Abdichtungsarbeiten	121,0	125,7	124,2	21,0	3,9	-1,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	121,3	131,5	134,9	21,3	8,4	2,6
Klempnerarbeiten	117,5	127,0	130,6	17,5	8,1	2,8
Gerüstarbeiten	111,1	116,5	116,3	11,1	4,9	-0,2
Ausbauarbeiten	117,2	129,4	133,1	17,2	10,4	2,9
Naturwerksteinarbeiten	108,9	119,1	124,2	8,9	9,4	4,3
Betonwerksteinarbeiten	109,9	118,0	120,8	9,9	7,4	2,4
Putz- und Stuckarbeiten	114,6	125,8	126,3	14,6	9,8	0,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	114,8	128,3	128,4	14,8	11,8	0,1
Trockenbauarbeiten	120,8	133,2	135,0	20,8	10,3	1,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	117,7	127,0	132,5	17,7	7,9	4,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	110,2	116,7	120,3	10,2	5,9	3,1
Estricharbeiten	116,7	127,1	129,7	16,7	8,9	2,0
Tischlerarbeiten	117,6	126,3	128,5	17,6	7,4	1,7
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	113,4	122,0	123,2	13,4	7,6	1,0
Beschlagarbeiten	120,4	133,3	149,4	20,4	10,7	12,1
Rollladenarbeiten	116,2	126,7	132,3	16,2	9,0	4,4
Metallbauarbeiten	121,9	130,8	133,7	21,9	7,3	2,2
Verglasungsarbeiten	116,5	125,9	127,6	16,5	8,1	1,4
Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen	112,6	123,1	122,2	12,6	9,3	-0,7
Bodenbelagarbeiten	115,4	126,4	127,6	15,4	9,5	0,9
Tapezierarbeiten	107,5	114,8	115,8	7,5	6,8	0,9
Raumlufttechnische Anlagen	121,7	138,6	144,1	21,7	13,9	4,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	118,1	135,4	141,8	18,1	14,6	4,7
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	118,6	136,6	143,9	18,6	15,2	5,3
Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen	116,0	128,4	134,9	16,0	10,7	5,1
Gebäudeautomation	119,2	136,1	146,7	19,2	14,2	7,8
Blitzschutz-, Überspannungsschutz-, Erdungsanlagen	119,9	136,3	141,5	19,9	13,7	3,8
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	131,2	156,4	166,9	31,2	19,2	6,7
Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen	114,3	120,9	121,6	14,3	5,8	0,6

Noch:

1. Preisindizes für Bauwerke seit 2022 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes (2021 = 100)			Veränderung zum Vorjahr in %		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	117,4	126,8	129,9	17,4	8,0	2,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	117,6	126,8	129,6	17,6	7,8	2,2
Sonstige Bauwerke – Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	114,7	124,4	129,1	14,7	8,5	3,8
Brücken im Straßenbau	117,2	122,1	122,8	17,2	4,2	0,6
Ortskanäle	113,4	122,5	126,5	13,4	8,0	3,3
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheits- reparaturen	116,4	126,7	130,4	16,4	8,8	2,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	113,9	123,9	126,8	13,9	8,8	2,3

2. Baulandveräußerungen seit 2022 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen								
	2022			2023			2024		
	Veräußerungs- fälle	veräußerte Fläche	durch- schnittlicher Kaufwert	Veräußerungs- fälle	veräußerte Fläche	durch- schnittlicher Kaufwert	Veräußerungs- fälle	veräußerte Fläche	durch- schnittlicher Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	Euro pro m ²	Anzahl	1 000 m ²	Euro pro m ²	Anzahl	1 000 m ²	Euro pro m ²
Bayern	13 098	19 577	263,61	8 836	13 087	219,81	9 432	13 283	248,84
Oberbayern	2 770	3 950	770,59	1 916	2 409	578,31	2 205	2 914	606,68
Niederbayern	1 710	2 902	139,35	1 372	1 835	150,59	1 312	1 939	141,21
Oberpfalz	1 879	3 023	103,74	1 243	2 234	102,89	1 293	1 911	120,45
Oberfranken	1 621	2 677	78,85	877	1 444	85,73	973	1 648	98,14
Mittelfranken	1 294	1 974	221,97	847	1 402	200,27	975	1 264	226,15
Unterfranken	1 610	2 299	103,99	1 132	1 928	110,43	1 192	1 449	133,67
Schwaben	2 214	2 752	185,54	1 449	1 835	196,11	1 482	2 159	181,73

Die Ergebnisse für das Jahr 2023 wurden nachträglich revidiert.

3. Baulandveräußerungen seit 2023 nach Art der Baufläche

Art der Baufläche	Baulandveräußerungen									
	2023					2024				
	Veräußerungsfälle		veräußerte Fläche		durch- schnittlicher Kaufwert	Veräußerungsfälle		veräußerte Fläche		durch- schnittlicher Kaufwert
	Anzahl	%	1 000 m ²	%	Euro pro m ²	Anzahl	%	1 000 m ²	%	Euro pro m ²
Insgesamt	8 836	100	13 087	100	219,81	9 432	100	13 283	100	248,84
davon Wohnbaufläche insgesamt	6 929	78,4	5 513	42,1	361,35	7 356	78,0	5 985	45,1	393,72
davon Wohnbaufläche, geschlossene Bauweise ..	2 954	33,4	2 312	17,7	364,03	3 147	33,4	2 740	20,6	407,51
Wohnbaufläche, offene Bauweise	3 975	45,0	3 200	24,5	359,41	4 209	44,6	3 245	24,4	382,09
Gemischte Baufläche	653	7,4	784	6,0	228,25	813	8,6	822	6,2	279,38
Gewerbliche Baufläche	984	11,1	5 110	39,0	118,09	999	10,6	5 016	37,8	115,75
Sonderbaufläche	270	3,1	1 680	12,8	60,79	264	2,8	1 460	11,0	94,97

Die Ergebnisse für das Jahr 2023 wurden nachträglich revidiert.

B. Verbraucherpreise

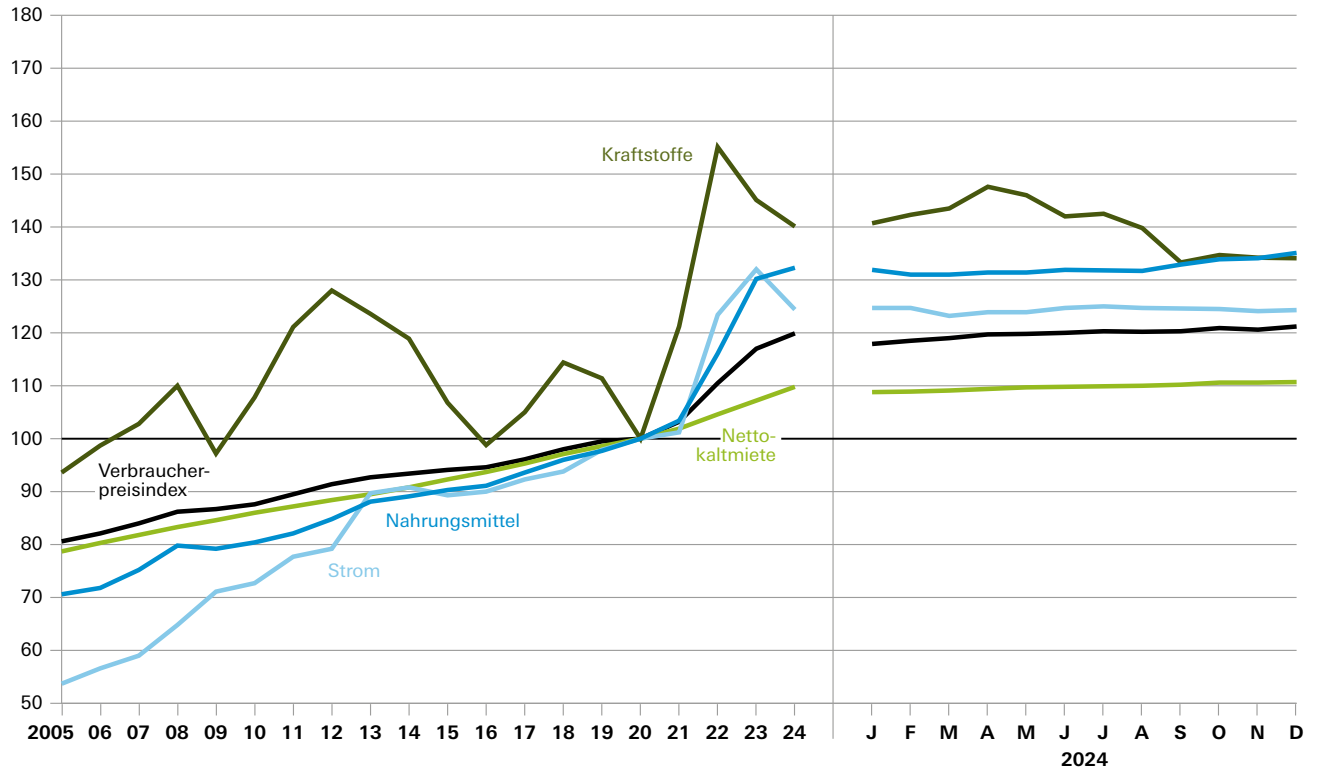
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Insgesamt werden für rund 700 veröffentlichte Güterarten Preise erhoben. In der obersten Gliederungsebene werden 12 Abteilungen unterschieden. Das bundeseinheitliche Wägungsschema wird üblicherweise alle fünf Jahre aktualisiert um eine Anpassung des Konsumverhaltens vorzunehmen. Aktuell wird das Wägungsschema zur Basis 2020 verwendet. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem Vorjahresmonat oder dem Vorjahr wird umgangssprachlich auch als Inflationsrate bezeichnet.

1. Verbraucherpreisindex für Bayern seit 2022 nach Güterabteilungen und -gruppen

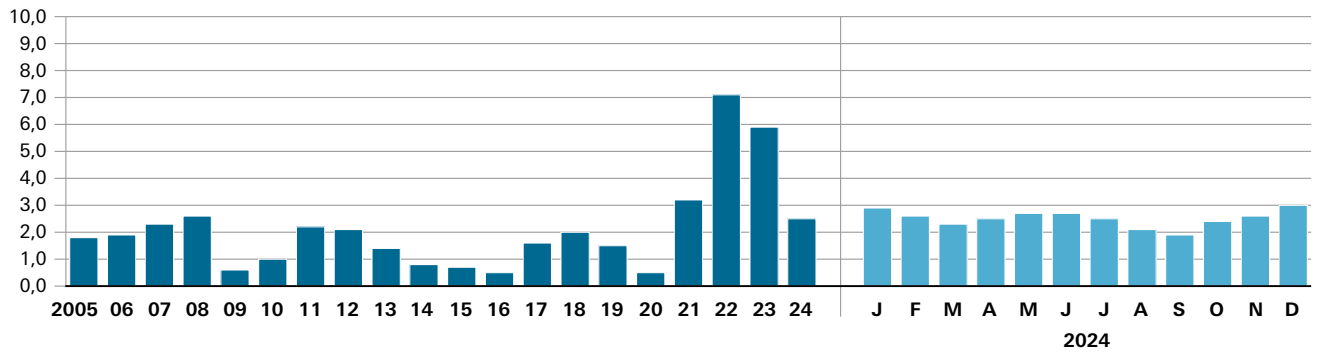
Güterabteilung	Verbraucherpreisindex					
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes (2020 = 100)			Veränderung zum Vorjahr in %		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Insgesamt	110,5	117,0	119,9	7,1	5,9	2,5
davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	115,2	128,9	131,8	11,5	11,9	2,2
alkoholische Getränke und Tabakwaren	108,1	117,4	122,4	3,8	8,6	4,3
Bekleidung und Schuhe	102,2	106,7	110,3	0,2	4,4	3,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas, u.a. Brennstoffe ...	109,9	115,4	117,4	8,0	5,0	1,7
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör ...	112,0	119,8	119,9	8,4	7,0	0,1
Gesundheit	102,1	104,9	107,7	1,2	2,7	2,7
Verkehr	120,7	124,2	125,4	12,2	2,9	1,0
Post und Telekommunikation	99,5	99,7	99,0	0,1	0,2	- 0,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	107,7	114,0	116,0	4,8	5,8	1,8
Bildungswesen	110,3	117,3	128,7	4,9	6,3	9,7
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen ..	111,0	118,5	125,6	7,9	6,8	6,0
andere Waren und Dienstleistungen	105,6	112,2	119,8	1,9	6,3	6,8

Verbraucherpreisindex für Bayern seit 2005

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen
2020 = 100

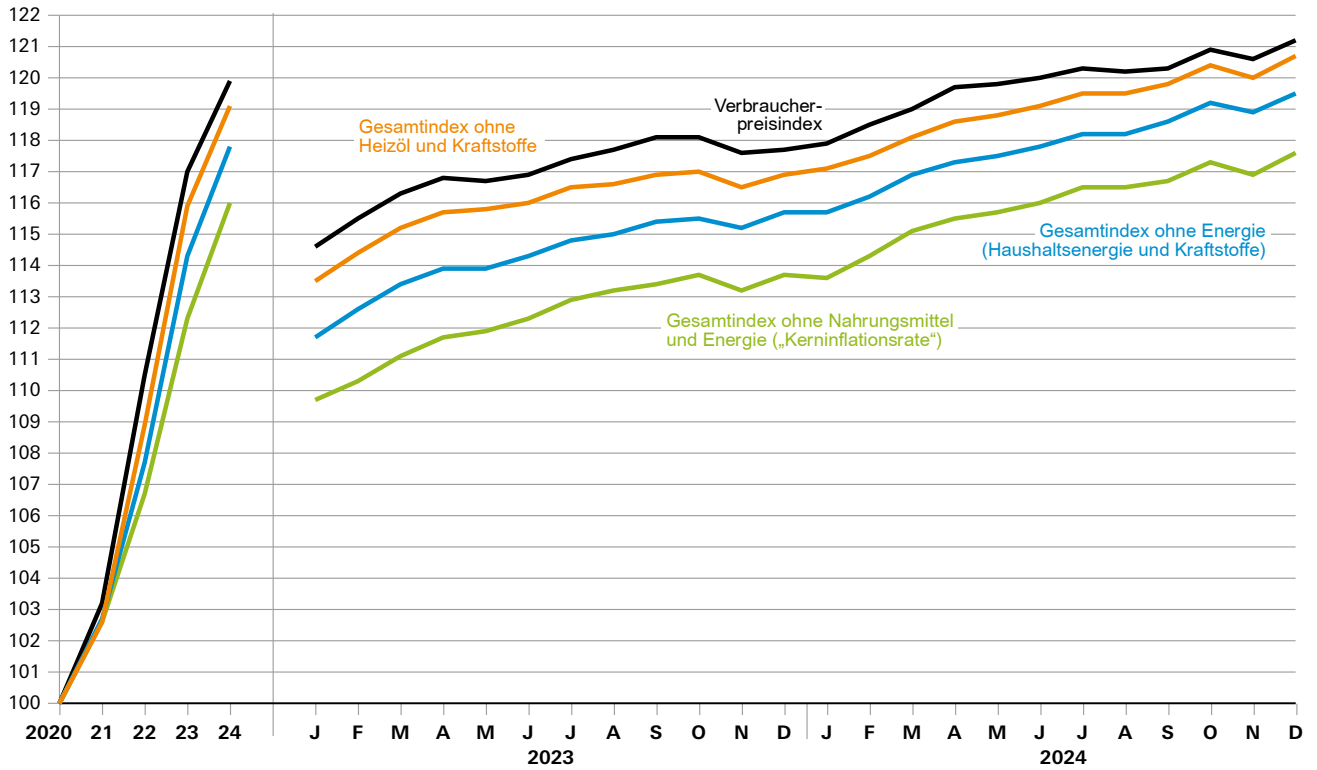


Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in Prozent

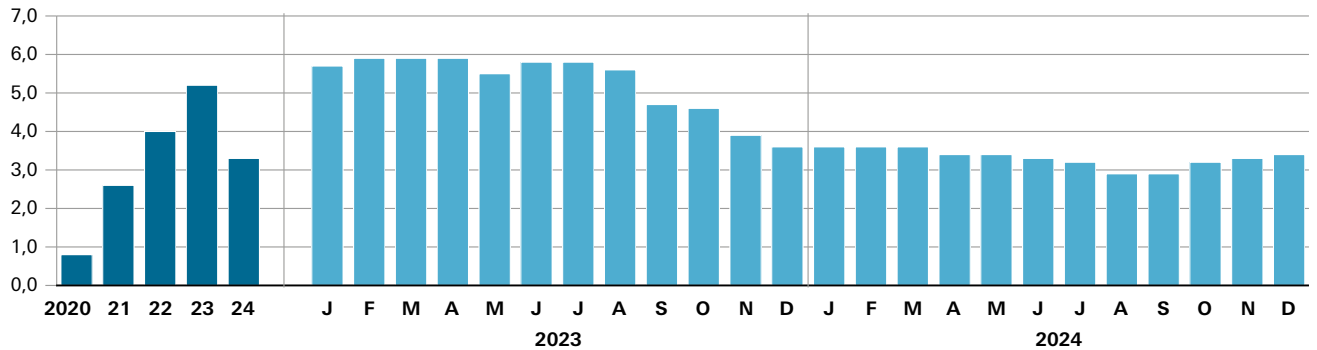


Verbraucherpreisindex für Bayern seit 2020

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen
2020 = 100



Gesamindex ohne Nahrungsmittel und Energie („Kerninflationsrate“)
Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat
in Prozent



Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet beispielsweise im Internet oder in Versandhauskatalogen zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland berechnet. Die Bundesländer berechnen aus den selbst erhobenen und den monatlich zur Verfügung gestellten zentral erhobenen Preisen auch einen eigenen Verbraucherpreisindex. Im Fall von Bayern entsprechend den Verbraucherpreisindex für Bayern.

2. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 2002 nach Abteilungen

Berichtsjahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland					
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes (2020 = 100)					
	Insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas, u. a. Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör
2002	76,7	71,5	56,7	90,0	71,8	88,5
2003	77,7	71,3	59,4	90,1	73,0	89,2
2004	79,2	71,3	63,8	90,3	74,3	89,3
2005	80,6	71,7	69,8	89,7	76,7	89,0
2006	82,1	73,1	72,0	88,7	79,5	88,9
2007	84,0	76,4	73,4	89,1	80,9	89,8
2008	86,2	80,8	75,3	89,4	84,2	91,4
2009	86,7	80,2	77,6	90,4	85,0	93,0
2010	87,6	81,2	78,7	90,4	86,1	93,1
2011	89,5	83,4	80,2	91,9	88,8	93,5
2012	91,4	86,1	83,0	94,6	90,8	94,2
2013	92,7	89,0	84,9	96,0	92,6	95,3
2014	93,4	89,9	86,8	97,5	93,3	95,7
2015	94,1	90,8	89,1	98,1	93,0	96,6
2016	94,6	91,6	91,4	99,0	93,3	97,4
2017	96,1	94,0	93,7	99,9	94,8	97,9
2018	98,0	96,3	96,5	100,6	96,9	99,0
2019	99,5	97,7	98,4	102,4	99,0	99,8
2020	100	100	100	100	100	100
2021	103,2	103,3	104,1	102,0	101,8	103,3
2022	110,5	115,2	108,1	102,2	109,9	112,0
2023	117,0	128,9	117,4	106,7	115,4	119,8
2024	119,9	131,8	122,4	110,3	117,4	119,9

Verbraucherpreisindex für Deutschland						
Durchschnitt aus 12 Monatsindizes (2020 = 100)						
Gesundheit	Verkehr	Post und Tele- kommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungs- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen
73,3	74,3	136,3	91,5	85,1	69,6	75,1
73,2	76,3	137,2	91,3	87,8	70,4	76,5
87,5	78,1	136,1	90,5	91,5	71,2	77,5
89,1	81,2	133,6	88,9	96,7	71,2	78,6
89,7	83,7	128,3	88,7	99,1	72,9	79,9
91,0	86,9	126,8	88,9	119,7	75,2	81,6
91,4	89,9	122,6	88,5	128,6	77,3	83,0
91,6	87,8	119,9	89,5	129,6	79,3	84,5
92,1	90,9	117,2	88,6	131,6	80,3	85,9
92,6	95,3	113,1	88,2	132,7	80,7	87,1
94,9	98,4	111,1	89,2	135,2	82,3	88,3
90,9	98,3	109,5	91,5	128,0	84,5	89,5
92,8	98,3	108,1	92,5	101,0	86,8	91,1
94,4	96,3	106,6	96,2	103,2	89,2	92,5
95,3	95,4	105,2	96,7	106,4	91,1	94,7
96,5	98,1	104,0	98,0	108,2	92,9	94,7
97,1	101,6	102,8	99,4	110,9	95,2	95,7
98,3	102,4	102,2	100,2	105,0	97,5	97,7
100	100	100	100	100	100	100
100,9	107,6	99,4	102,8	105,1	102,9	103,6
102,1	120,7	99,5	107,7	110,3	111,0	105,6
104,9	124,2	99,7	114,0	117,3	118,5	112,2
107,7	125,4	99,0	116,0	128,7	125,6	119,8

